



2. März 2018

## Gezeitenkonzerte 2018: „Leinen los!“

OSTFRIESLAND – Aufbruchstimmung bei den Gezeitenkonzerten: In ihrer siebten Saison heißt es „Leinen los!“ und Kursnehmen auf 32 Konzerte. Vom 16. Juni bis zum 12. August sind Festivalbesucher eingeladen, an Bord zu kommen und musikalische Frischluft zu genießen. Mal stürmisch, mal sanft wiegend, aber immer volle Fahrt voraus vereint das Festivalprogramm Weltstars und aufstrebende Talente an atmosphärischen Spielstätten mit einer Strahlkraft weit über die Grenzen Ostfrieslands hinaus.

„Die besondere Nähe zum Publikum fasziniert selbst erfahrene Musiker, die auf großen Bühnen weltweit zuhause sind“, sagt Prof. Matthias Kirschner, der Künstlerische Leiter des Festivals. „Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr großartige Künstler für Auftritte im hohen Norden begeistern konnten. Das Publikum wird eindrucksvolle Solisten, hochkarätige Ensembles und herausragende künstlerische Darbietungen erleben.“

So begrüßen die Gezeitenkonzerte dieses Jahr die Starviolinisten Daniel Hope in Aurich und Christian Tetzlaff in Emden, den Meisterpianisten Grigory Sokolov in Leer, Flötenvirtuose Maurice Steger in Remels, die Cellisten Daniel Müller-Schott in Leer und Julian Steckel in Gristede, Bratschist Nils Mönkemeyer in Detern, die großartigen Violinistinnen Isabelle van Keulen in Münkeboe und Lena Neudauer in Gristede sowie den charismatischen Schauspieler und Musiker Ulrich Tukur mit den Rhythmus Boys in Emden. Ob mit Kammermusik, Klassik oder mit Stilen von Swing und Jazz über Tango und Klezmer bis Comedy verleihen sie dem Festival ihre ganz individuellen Schwingungen. Musikalischen Wellengang versprechen auch Ensembles wie das David Orlowsky Trio in Reepsholt, Light in Babylon in Aurich, Bidla Buh in Leer, das Duo Arp-Franz in Norden-Bargebur, Brasssonanz in Wiesmoor, das Minguet Quartett in Aurich-Schirum und das Notos Quartett in Wittmund. Mit ungewöhnlichen Kombinationen überraschen Vocalisti Rostochiensis zusammen mit dem PercoDuo in Norden und das Bläserquintett der Staatskapelle Berlin mit Bernd Zack am Klavier in Pewsum.

Eröffnet wird das Festival am 16. Juni in der St. Magnuskirche Esens von Niedersachsens Erstem Orchester, der NDR Radiophilharmonie, mit ihrem Chefdirigenten Andrew Manze und Matthias Kirschner am Klavier. Vier weitere Spitzenorchester bereichern das Programm: das Bayerische Kammerorchester mit Daniel Müller Schott (Violoncello) in Leer, das Kammerorchester des Nationaltheaters Prag mit dem Echo-Klassik-Preisträger Felix Klieser (Horn), Ulf Schneider (Violine) und Volker Jacobsen (Viola) in Weener, das Württembergische Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung von Ruben Gazarian zusammen mit Spark – die klassische Band bei den spektakulären Gezeiten-Classix in Emden und die junge norddeutsche philharmonie unter

Dan Ettinger beim großen Schlusskonzert in der Reithalle des Friesenpferdegestüts Brümmer in Bunderhee.

Bei der Langen Nacht der Gipfelstürmer übernimmt traditionell der musikalische Nachwuchs das Ruder. Auch für die Jüngsten im Publikum gibt es zwei Angebote – ein Kinderprogramm mit Daniel Hope und Matthias Kirschnereit sowie das Oldenburger Kindermusikfestival.

### **Vor und nach dem Festival – Prolog und Epilog für die Gezeitenkonzerte**

Die Wartezeit auf den Beginn des Festivals verkürzen junge aufstrebende Musiker bereits ab April mit Abendprogrammen im Forum der Ostfriesischen Landschaft und im Steinhaus Bunderhee. Die Konzerte des Prologs werden unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Musikwettbewerb BAKJK organisiert. Gipfelstürmer und junge Talente werden auch den Abschied vom Festival erleichtern, denn im Rahmen eines Epilogs laden sie auch von September bis November zu Konzerten ein. „Die beiden Reihen im Umfeld des Festivals wurden nicht zuletzt aufgrund der großen Nachfrage des Publikums ins Leben gerufen“, sagt Rico Mecklenburg, Präsident der Ostfriesischen Landschaft.

### **Neue Spielorte und Streifzüge**

In diesem Sommer gastiert das Festival nicht nur an zahlreichen bewährten Orten, sondern geht auch an neuen Spielstätten vor Anker. Dazu gehören das Steinhaus Bunderhee, die Kirchen Detern und Jherings-/Boekzetelerfehn, der Badensee Tannenhausen und das Leeraner Miniaturland. Hier wie auch an anderen Spielorten sind Besucher auf Streifzüge zu Fuß und auf dem Wasser eingeladen, um außergewöhnliche und liebenswerte Seiten der Region zu erkunden. So gibt es Fahrten über den Jadebusen, auf den ehemaligen Torfkanälen, zum Emssperrwerk oder durch die malerischen Grachten Emdens. Gartenparadiese wollen entdeckt und Museen erkundet werden. Verbunden sind die Streifzüge oft mit dem Genuss von regionalen Spezialitäten.

Bereits mit Abschluss des Festivals 2017 hat die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse die Fortsetzung ihres Engagements als Hauptförderer zugesichert. „Die Konzerte bereichern die Region und begeistern jeden Sommer Tausende Menschen. Sie sind ein Aushängeschild für unsere Region“, sagt Vorstandsvorsitzender Thomas Weiss. Die Schirmherrschaft der Gezeitenkonzerte 2018 hat erneut Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil übernommen.

Karten sind ab Montag, dem 12. März in der Ostfriesischen Landschaft und den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

#### **Veranstalter:**

Ostfriesische Landschaft  
Landschaftsforum  
Georgswall 1 - 5  
26603 Aurich  
Tickethotline: +49 (0)4941 17 99-67  
Mail: [karten@ostfriesischelandschaft.de](mailto:karten@ostfriesischelandschaft.de)

#### **Ansprechpartnerin**

Wibke Heß  
Tel.: +49 (0)4941 1799-56  
mobil: +49 (0)163 2433426  
Mail: [hess@ostfriesischelandschaft.de](mailto:hess@ostfriesischelandschaft.de)